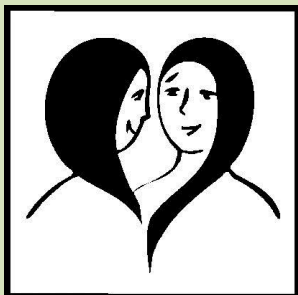


GOTTESDIENSTE INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101

Tel.: 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Lukas 1, 39 - 56

„Da wurde Elisabeth vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? In dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib“.

So 15.08.10 – MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

9.00 – Für die Pfarrgemeinde

5 0 *Priesterjubiläum* **5 0**

von P. Rudolf Hohmann OMI

Anschließend Agape... Herzliche Einladung !

Mo 16.08.10: 8.15 – In besonderem Anliegen

Di 17.08.10: 18.00 – Für die armen Seelen

Mi 18.08.10: 8.15 – Als Dank und Bitte

Do 19.08.10: 18.00 – Seelenmesse für + Rosa Felix

Fr 20.08.10: 8.15 – In besonderer Meinung

Sa 21.08.10: 18.00 – Vorabendmesse – Für die verstorbenen der Familie

So 22.08.10 – 21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

9.00 – Für + Vater

Kanzlei - Di und Sa 10.00 – 11.45, Fr 15.30 – 17.00

Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe



*Wir haben einen neuen „Heiligen“ in der Kirche - den heiligen **Judas Thaddäus**.*

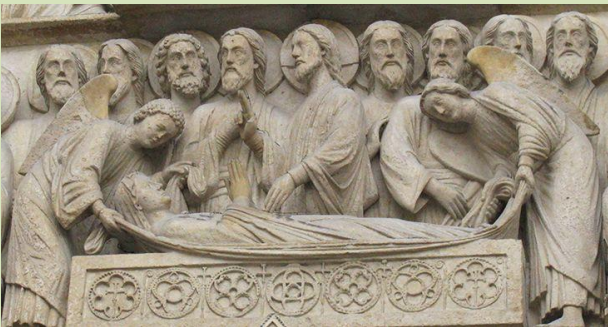
Wir danken Fr. Koltay für die Figur und dem Hr. Mayer für die „Montage“ des heiligen Thaddäus.

AUSGELEGT! Lukas 1, 39 – 56

Das Magnifikat, Marias großer Lobgesang auf Gottes Wirken in der Welt, verbindet Himmel und Erde. Denn das Lied leugnet nicht das Elend der Welt, es singt von Hunger und Machtlosigkeit sowie von der Schuld der Menschen. Doch Maria bleibt nicht dabei stehen. Mit revolutionärer Glaubenskraft singt sie von Gott, der diese Verhältnisse umkehren wird. Dietrich Bonhoeffer hat zum Magnifikat geschrieben: „Dieses Lied der Maria ist das leidenschaftlichste, wildeste, ja man möchte fast sagen revolutionärste Lied, das je gesungen wurde. Es ist nicht die sanfte, zärtliche, verträumte Maria, wie wir sie auf Bildern sehen, sondern es ist die leidenschaftliche, hingerissene, stolze, begeisterte Maria, die hier spricht.“ Doch diese Umkehr, dieses „Auf den Kopf stellen“ (was vielmehr ein auf die Füße stellen verkehrter Verhältnisse ist) erfolgt nicht mit Gewalt, sondern durch die Geburt eines Kindes. Und die Mutter dieses Kindes ist ein junges Mädchen aus dem letzten Winkel des Römischen Weltreiches.

Das Magnifikat verbindet Himmel und Erde. Und deshalb passt es so gut zu dem heutigen Festtag von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel. Denn auch dieses Fest verbindet Himmel und Erde. Und nicht nur für Maria. Was wir heute bei der Gottesmutter feiern, das ist uns allen verheißen.

Mit Leib und Seele



Das Fest der Aufnahme Marias in den Himmel, volkstümlich „Maria Himmelfahrt“ genannt, feiert die Erfüllung des Magnifikat an Maria: „Gott hat die „Niedrige erhört“, wie es die Bibel sagt, ihr Leben „mit Leib und Seele in die himmlische

Herrlichkeit aufgenommen“, wie es das Dogma von 1950 von der „ganzmenschlichen Aufnahme Mariens in den Himmel“ formuliert. Mit der Himmelskönigin Maria stellt Gott seine ganze Schöpfung in die Mitte seines Himmels. Denn Gott will, dass wir lebendig sind: **mit Leib und Seele**